

Kinderliga zum Weltgesundheitstag:

Die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen dringend stärken!



Die Österreichische Kinderliga nimmt den Weltgesundheitstag zum Anlass, um auf die Zunahme von gravierenden Gesundheitsrisiken für Kinder und Jugendliche aufmerksam zu machen.

Wien (OTS) - Studien kommen übereinstimmend zu dem Ergebnis, dass psychosoziale Auffälligkeiten und Entwicklungsverzögerungen bei Kindern und Jugendlichen stark zunehmen. Die Österreichische Liga für Kinder- und Jugendgesundheit (Kinderliga) reagiert darauf und macht die seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen zu ihrem Themenschwerpunkt für die Jahre 2017 und 2018. Laut UN-Kinderrechtskonvention stellt Gesundheit ein „Grundrecht“ für Kinder und Jugendliche dar. Wobei der Begriff „Gesundheit“ neben der körperlichen Gesundheit auch die geistige und soziale Gesundheit umfasst. Und hier besteht in Österreich dringend Handlungsbedarf: Rund 20% der Kinder und Jugendlichen in Österreich zeigen Auffälligkeiten im Bereich der seelischen Gesundheit. Belastungsfaktoren sind u.a. Überforderungssituationen der Eltern, brüchiger werdende Beziehungen, Armutsgefährdung, Leistungsdruck und Rückzug in insolierende digitale Erfahrungswelten.

In Österreich wird in die Gesundheitsversorgung von Erwachsenen wesentlich mehr investiert als in jene von Kindern und Jugendlichen. Der Prävention von Störungen und der Behandlung von seelischen Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter wird zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Diese Störungen ziehen oftmals lebenslange, chronifizierende Beeinträchtigungen nach sich. Deshalb fordert die Österreichische Liga für Kinder- und Jugendgesundheit:

- flächendeckende Psychotherapieangebote für Kinder und Jugendliche auf Krankenschein
- Ausreichende Plätze und spezielle Angebote für Kinder- und Jugendliche in der psychiatrischen Versorgung.
- Präventive, Sozialraum nahe Unterstützungsangebote für Eltern
- Armutsprävention und verbesserte Bildungschancen für benachteiligte Kinder und Jugendliche
- Mehr qualitative Zeit für Pädagoginnen und Pädagogen in Kinderbetreuung und Schulen
- Kindgerechte Spiel- und Naherholungsräume zur freien Entfaltung
- verstärkte, nicht diskriminierende Hilfestellungen für Familien durch die Kinder- und Jugendhilfe

„Die sinnvollste und nachhaltigste Investition in Bereich der Gesundheit liegt in der Stärkung der Potentiale und Talente unserer Kinder. Seelisch gesunde und liebevoll geförderte Kinder werden heute und in Zukunft ihre Talente und Potentiale optimistisch für sich selbst und die Gemeinschaft einbringen. Dort wo Kinder in ihrer alltäglichen Lebenswelt hohen Belastungen ausgesetzt sind, ist die Gesellschaft gefordert, auch für diese Kinder gute Bedingungen zu schaffen. Damit kann nicht nur individuelles Leid gelindert werden, sondern auch hohe gesellschaftliche Folgekosten vermieden werden“, so Dr. Christoph Hackspiel, Kinderpsychologe und Präsident der Österreichischen Kinderliga.

„Damit psychische Probleme sich im Laufe der kindlichen Entwicklung und Adoleszenz nicht zu chronischen Krankheiten auswachsen, sind nicht nur sichere Bindungen und feinfühliges Zugewandtheit wichtig, sondern auch gesellschaftliche Rahmenbedingungen, die professionelle Hilfe, Sicherheit und Gesundheitsförderung gewährleisten“, meint Mag.a Hedwig Wölfel, Psychotherapeutin und Vizepräsidentin der Kinderliga. Denn vor allem soziale Faktoren haben Auswirkungen auf die seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen. So zählen etwa ein ungünstiges Familienklima sowie ein niedriger sozioökonomischer Status zu den bedeutendsten Risikofaktoren für psychische Erkrankungen bei Kindern.

Mit dem neuen Themenschwerpunkt „seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen“ knüpft die Kinderliga somit an das Thema der Vorjahre „Chancengerechtigkeit und Gesundheit“ an.

www.kinderjugendgesundheit.at

Rückfragen & Kontakt:

Verena Bittner

+43 650 10 13 73

presse@kinderjugendgesundheit.at